

Psalm 75

Luther-Übersetzung von 1912



1 Ein Psalm und Lied Asaphs, dass er nicht umkäme, vorzusingen. **2** Wir danken dir, Gott, wir danken dir und verkündigen deine Wunder, dass dein Name so nahe ist. **3** „Denn zu seiner Zeit, so werde ich recht richten.“ **4** Das Land zittert und alle, die darin wohnen; aber ich halte seine Säulen fest.“ (Sela.) **5** Ich sprach zu den Ruhmredigen: Rühmet nicht so! und zu den Gottlosen: Pochet nicht auf Gewalt! **6** pochet nicht so hoch auf eure Gewalt, redet nicht halsstarrig,

7 es habe keine Not, weder vom Aufgang noch vom Niedergang noch von dem Gebirge in der Wüste. **8** Denn Gott ist Richter, der diesen erniedrigt und jenen erhöht. **9** Denn der HERR hat einen Becher in der Hand und mit starkem Wein voll eingeschenkt und schenkt aus demselben; aber die Gottlosen müssen alle trinken und die Hefen aussaufen. **10** Ich aber will verkündigen ewiglich und lobsingen dem Gott Jakobs. **11** „Und will alle Gewalt der Gottlosen zerbrechen, dass die Gewalt des Gerechten erhöht werde.“